

# Impressum

Zwischen Markt und Museum –

Beiträge der Tagung „Präsentationsformen von Fotografie“ am 24. und 25. Juni 1994 im Reiß-Museum der Stadt Mannheim (Sonderheft 2 der Zeitschrift RUNDBRIEF FOTOGRAFIE. Sammeln – Bewahren – Erschließen – Vermitteln)

Herausgegeben von der Arbeitsgruppe „Fotografie im Museum“ des Museumsverbands Baden-Württemberg e.V.

in Zusammenarbeit mit der Sektion Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh)

Der RUNDBRIEF FOTOGRAFIE wird gefördert vom Kodak Kulturprogramm

Redaktion: Martha Caspers, Hans de Herder, Wolfgang Hesse (verantwortlich), T.O. Immisch, Wolfgang Jaworek, Klaus Pollmeier,

Thomas Rosemann, Dr. Roland Schurig. Redaktionsanschrift: RUNDBRIEF FOTOGRAFIE, Postfach 210212, D-01263 Dresden

Verlag: Museumsverband Baden-Württemberg e.V., c/o Städtische Museen, Postfach 1149, D-73011 Göppingen

Vertrieb: Dr. Roland Schurig, Hungerbergstraße 61, D-71364 Winnenden

Umschlagentwurf und layout: Atelier Heusler, Ausstellungs- und Museumsgestaltung, Stuttgart. Produktion: Wolfgang Jaworek, Stuttgart

Druck und Verarbeitung: Grafische Werkstätte der Gustav-Werner-Stiftung zum Bruderhaus, Reutlingen

Titelmotive: Franz Peter in und vor seinem Ladengeschäft in Meran, um 1930. Sammlung Oliver Haid, Meran

© bei Redaktion und Autoren

Der RUNDBRIEF FOTOGRAFIE wird hergestellt mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V.,

des Museumsverbands Baden-Württemberg e.V. und der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg

ISSN 0945-0327 / Streifbandzeitung E 25453 F

## RUNDBRIEF FOTOGRAFIE

### Sammeln Bewahren Erschließen Vermitteln

Fotografien überliefern seit mehr als 150 Jahren Erscheinungen und Deutungen der Welt. Sie prägen unser Sehen: Sie sind das optische Gedächtnis des Industriezeitalters. Zwar haben das Fotografieren, Foto-Ausstellungen und -Bildbände Konjunktur, doch entspricht der Umgang mit den Aufnahmen meist weder ihrem vielschichtigen Inhalt noch ihrer technischen Empfindlichkeit. Unterbewertung als Kulturgut und konservatorische Unkenntnis führen dazu, daß die Fotografien in den Familienalben ebenso wie in den Agenturen, Verlagen, Instituten, Archiven, Bibliotheken und Museen akut von Vernichtung bedroht sind und ihre Qualitäten als historische Quellen vielfach nicht ausgeschöpft werden. Dagegen gilt es, trotz der schwierigen finanziellen Lage, eine neue Kultur des Sehens und Bewahrens zu entwickeln.

Für all diejenigen, die mit dem Sammeln, Bewahren, Erschließen und Vermitteln von Fotografien in Beruf oder Freizeit befaßt sind, bietet der RUNDBRIEF FOTOGRAFIE praxisnahe Information. Die Quartalszeitschrift richtet sich an Interessierte aus den Kunst- und Kulturwissenschaften, aus Restaurierung, Fotografie, Dokumentation und Ausstellungswesen. Sie verknüpft die tägliche

Arbeit in den Sammlungen mit aktuellen Berichten aus dem In- und Ausland über Konservierungsmethoden, Dokumentation und EDV, Verfahren und Werkstätten, Präsentation und Fototechnik. Sie ist aus den Erfahrungen regionaler bzw. nationaler Arbeitsgruppen entwickelt und baut diese zusammen mit namhaften Fachleuten mehrerer Länder aus. Literaturhinweise und Fortbildungsangebote, die Veröffentlichung von Bezugsquellen und Suchmeldungen, Berichte über Sammlungen und Tagungen ergänzen die Informationen.

In den bisher erschienenen Heften berichteten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen – aller möglichen Fachrichtungen, aus großen und kleinen Museen und Archiven, spezialisierten und gemischten Sammlungen – aus ihrer Arbeit. Produktbesprechungen und die Diskussion konservatorischer Probleme auch unter berufsethischen Gesichtspunkten haben praktikable Lösungen für die sichernde Pflege der Bestände aufgezeigt. Beiträge aus Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Kanada, Lettland, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Schweden, der Schweiz, Ungarn und den USA tragen zum zunehmend internationalen Meinungs- und Informationsaustausch bei.

Der vorliegende Tagungsband faßt die Referate noch einmal zusammen, die in vier aufeinanderfolgenden Ausgaben des RUNDBRIEF FOTOGRAFIE bereits veröffentlicht worden sind. Er ist das zweite Sonderheft der Zeitschrift und wurde mit zusätzlichen Mitteln aus dem Kodak Kulturprogramm hergestellt. Die erste Sonderausgabe erschien im August 1994 unter dem Titel „Faustregeln für die Fotoarchivierung“ und liegt mittlerweile in einer verbesserten und erweiterten Auflage vor.

Der RUNDBRIEF FOTOGRAFIE wird herausgegeben von der Arbeitsgruppe „Fotografie im Museum“ des Museumsverbands Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Sektion Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh). Der Heftumfang beträgt 40 Seiten mit Abbildungen in Schwarzweiß. Ein Jahrgang kostet 60,- DM, ein Förderabonnement 80,- DM. Die Zeitschrift ist deutschsprachig, jedoch erscheinen englische oder französische Artikel im Original. Probehefte und Abonnements bei:

Redaktion RUNDBRIEF FOTOGRAFIE

Postfach 210212

D-01263 Dresden